

# Niederschrift

über die Sitzung am 17.04.2012  
des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

## Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bachmann, Andreas  
Cortner, Theodor  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Hüning, Stephan  
Janke, Wilfried  
Lakemeier, Hedwig  
Pentrup, Marius ab TOP 2  
Reichmann, Thomas  
Scheuer, Adolf  
Schröer, Petra Vorsitzende  
Spräner, Uta  
Stiens, Michael bis TOP 2  
Tepper, Heinz-Josef  
Theis, Heiko  
Thiele, Rosemarie  
Volmer, Gertrud  
Wellmann, Maria

## Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar Bürgermeister  
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin  
Kammert, Mechtild  
Klaas, Josef  
Tönning, Bernd

## Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:

Albin, Werner  
Lübbert, Christian  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Seidel, Joachim

Tegeler, Meinhard

**Gäste:**

Baur, Doris

Schulleiterin der Katholischen Grund-  
schule Capelle

Missmahl-Lohe, Sabine

Schulleiterin der Elisabeth-Ernst-Schule  
Südkirchen

Tigges, Hans-Dieter

Schulleiter der Johann-Conrad-Schlaun-  
Schule

Tönnis, Angela

Schulleiterin der Mauritiuschule Nord-  
kirchen

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Vorberatung des Haushaltsplanes 2012  
Vorlage: 016/2012
- 3 Sachstand im Bereich der katholischen Kindertageseinrichtungen
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 6 Schulangelegenheiten  
Vorlage: 026/2012
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wurde am 05.04.2012 schriftlich eingeladen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Schröder eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Herr Scheuer beantragt aufgrund der aktuellen Presseberichterstattung die Tagesordnung um den Punkt „Sachstand im Bereich der katholischen Kindertageseinrichtungen“ zu ergänzen.

Frau Schröder schlägt vor dies als Tagesordnungspunkt 3 aufzunehmen und bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 18:00:00 (J:N:E)

<b>2</b>	<b>Vorberatung des Haushaltsplanes 2012</b> <b>Vorlage: 016/2012</b>
----------	---

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass zu diesem Tagesordnungspunkt die Produkte der Reihe nach aufgerufen und bei Bedarf beraten werden. Diese Vorgehensweise wird begrüßt.

Vorab merkt Herr Theis an, dass die Gruppe Nordkirchen den Haushalt mittragen werde und mit dem Entwurf auch deshalb zufrieden sei, weil nach dem aktuellen Stand künftig immer weniger Liquiditätskredite benötigt würden. Er verstehe die Kritik der CDU am Haushaltsentwurf nicht, weil sie keine Alternativen bzw. Einsparmöglichkeiten aufzeige.

Nach dieser Anmerkung wird der Haushaltsentwurf in der vorgesehenen Form beraten.

Im Folgenden werden nur die Seiten bzw. Produkte aufgeführt, zu denen es Fragen und Anmerkungen gab:

Seite 83 - 86

Herr Tepper erkundigt sich, ob die Tatsache, dass die Betreuungsplätze in der Offenen Ganztagsgrundschule in Nordkirchen nicht ausgelastet seien, finanzielle Nachteile habe.

Dies wird von Frau Kammert verneint.

Herr Theis merkt in diesem Zusammenhang an, dass bei den die Immobilien betreffenden Kennzahlen, zukünftig die Nutzungsdauer vermerkt werden sollte und lobt die Ansätze, Räume in den Grundschulen zu vermieten, da diese absehbar nicht voll ausgelastet würden.

Herr Bergmann ergänzt, dass für die Mauritiusgrundschule positive Effekte durch die Zusammenarbeit mit der Maximilian-Kolbe-Schule zu verzeichnen seien. In der Grundschule Capelle würden zukünftig Klassenräume von der Kindertagesstätte genutzt werden. Dies habe positive Auswirkungen für den Übergang vom Kindergarten in die Schule. Dieses Konzept sei auch von der Bildungskonferenz gelobt worden.

Herr Reichmann hebt an dieser Stelle die guten Leistungen der Fördervereine der Grundschulen hervor, die durch ihre Arbeit viele Dinge erst ermöglichen würden.

#### Seite 121 - 123

Herr Theis macht darauf aufmerksam, dass hohe Kosten für bundesstaatliche Aufgaben bei der Kommune lägen.

Herr Bergmann erklärt, dass im Sozialbereich für die Kommunen in den letzten 10 Jahren mehr als 50 % zusätzlicher Kosten entstanden seien.

#### Seite 127 - 130

Herr Ernst erfragt die Zahl der Flüchtlinge in Nordkirchen.

Herr Tönning antwortet, dass 9 - 10 Personen in Nordkirchen lebten, die aktuell einen Asylantrag gestellt hätten; weitere 10 - 15 Personen seien in der Gemeinde untergebracht, bei denen der Asylantrag bereits abgelehnt worden sei. Diese Personengruppe würde aber momentan aus unterschiedlichen Gründen nicht abgeschoben, sondern sei „geduldet“.

#### Seite 143 - 146

Herr Ernst beantragt für die CDU-Fraktion die Streichung des zusätzlichen Zuschusses für das JuNo in Höhe von 8.000 €, da man darin eine Benachteiligung der vereinsgebundenen Jugendarbeit sehe. Die CDU-Fraktion sei zwar nicht grundsätzlich gegen die Erhöhung des Zuschusses, lege aber Wert auf eine Gleichbehandlung mit anderen Angeboten.

Herr Bergmann erläutert daraufhin die Hintergründe für die angestrebte Erhöhung des Zuschusses. Er gibt einen Überblick über die von der Offenen Jugendarbeit geleistete Arbeit (Angebote und Besucherzahlen) und ruft die zeitlichen Abläufe beim Ausbau und der Umstrukturierung des Ju-

No in Erinnerung. So habe man im vergangenen Jahr die zweite Stelle für eine hauptamtliche Kraft bewilligt, und den Zuschuss entsprechend erhöht, aber insgesamt beruhe der Zuschuss noch auf Berechnungen aus der Anfangszeit 2001. Die Kostensteigerungen im Bereich Personal und Betriebskosten seien quasi unberücksichtigt, sodass eine Finanzierungslücke für den Träger bestünde. Der Anstieg im Bereich der Verbrauchskosten in Höhe von durchschnittlich 21 % beträfe natürlich auch Sportvereine und die verbandliche Jugendarbeit, die gestiegenen Personalkosten seien aber auch zu berücksichtigen.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass sich die Offene Jugendarbeit insbesondere auch um schwierige Jugendliche kümmere und z. B. durch Streetwork und niederschwellige Angebote die Probleme mit Vandalismus erfolgreich bekämpft worden seien.

Er ergänzt, dass die Richtlinien für die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit bzw. die Vereinsförderung generell schnellstmöglich erarbeitet werden sollten.

Herr Hüning und Herr Ernst sprechen sich nachdrücklich für die baldige Erarbeitung der Richtlinien für die Vereinsförderung und eine Gleichbehandlung zwischen offener und verbandlicher Jugendarbeit aus.

Herr Tönning erläutert die Schwierigkeiten, effektive Förderrichtlinien zu erarbeiten, da die momentane Förderung aufgrund der langjährigen Entwicklung verwässert sei.

Herr Theis stellt fest, dass über die Bedeutung und den Stellenwert der Offenen und vereinsgebundenen Jugendarbeit Konsens zwischen der CDU und der Gruppe Nordkirchen herrsche und schlägt vor, die Zuschüsse für die vereinsgebundene Jugendarbeit in gleicher Weise zu erhöhen, wie für das JuNo vorgeschlagen.

Frau Schröder lässt daher über folgenden **Antrag** abstimmen:

Die Mittel für die sonstige Jugendarbeit soll in gleicher Weise erhöht werden wie die Mittel für die Offene Jugendarbeit.

Ein Konzept für die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit sollte baldmöglichst vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:** 18:00:00 (J:N:E)

Seite 149 - 152 sowie 153 - 160

Herr Klaas erläutert, dass die Sportvereine sich eine Verbesserung der Sportplätze wünschten. Für Nordkirchen und Südkirchen sei der Wunsch nach je ei-

nem Kunstrasenspielfeld geäußert worden. Dazu merkt er an, dass der Tennenplatz in Nordkirchen mit ca. 40 Jahren der älteste und auch sanierungsbedürftigste Platz sei. In diesem Zusammenhang sei natürlich die Diskussion über einen Kunstrasenplatz aufgekommen. Die Verwaltung habe daher Kosten in Höhe von 550.000 € für den Neubau eines Kunstrasenplatzes auf der bisherigen Fläche des Tennenplatzes bei einer zwingenden Kostenbeteiligung des Vereins von 50% (= 275.000 €) im Haushalt eingestellt. Der Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 275.000 € entspricht in etwa den Sanierungskosten für den Tennenplatz.

Bei der Diskussion müsse man aber die Auswirkungen des demographischen Wandels berücksichtigen und über die Nutzung der Sportanlagen in 20 Jahren nachdenken.

Hierzu führt Herr Bergmann anhand einer Graphik weiter aus, dass die Geburtenzahlen in Nordkirchen von 149 Geburten in 1997 auf 62 Kinder in 2011, also um 40 % zurückgegangen seien. Von diesen wenigen Kindern würden natürlich auch nicht alle Fußballspielen. Der Verwaltung sei daher ein Gesamtkonzept wichtig, um weiterhin in allen drei Ortsteilen ein attraktives Sportangebot vorhalten zu können, aber auch die Kosten und die langfristige Auslastung zu berücksichtigen. Dies sei den Sportvereinen auch signalisiert worden.

Herr Ernst stellt für die CDU-Fraktion an die Gemeindeverwaltung folgenden **Antrag**:

„Zum Thema „Kunstrasenplatz“ ist ein Gesamtkonzept, ein sogenannter Masterplan zu erstellen. Hierbei sind die Wünsche und Forderungen der Sportvereine in der Gemeinde Nordkirchen zu berücksichtigen. Es soll eine gerechte Lösung für alle drei Ortsteile angestrebt werden.

Dieser Masterplan soll zeitnah erstellt werden und den Vereinen für ihre Planungen Orientierung gegeben und vorhandene Verunsicherungen ausschließen.

Die CDU geht davon aus, dass drei Kunstrasenplätze nicht zu finanzieren sind und bittet die Verwaltung im Rahmen des Masterplans Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Vereinen zu prüfen. Ferner sind Aussagen über die Folgekosten der Plätze und Einbindung der Vereine zu treffen. Das Thema verantwortliche Übernahme der Sportplätze durch die Vereine spielt hier eine bedeutende Rolle.“

Herr Bergmann weist ausdrücklich darauf hin, dass die Frage von Kooperationen alleinige Angelegenheit der Vereine sei und dies von der Verwaltung nicht geprüft, allenfalls angeregt werden könne.

Nach einer kurzen Diskussion über die Frage, ob die Formulierung „dass drei Kunstrasenplätze nicht zu finanzieren seien“ schon impliziert, dass aber wenigstens einer realisiert würde und Herr Ernst betont, dass ein

offenes Verfahren angestrebt würde, wird über den Antrag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:** 17:00:01 (J:N:E)

Seite 182 - 184

Herr Reichmann erkundigt sich danach, wie sich der Zuschuss zum Hallenbad in der Vergangenheit entwickelt habe.

Herr Bergmann erläutert dazu, dass mit dem Betreiber ein Rückgang des Zuschusses vertraglich vereinbart worden sei. In letzter Zeit seien Sanierungsarbeiten, z. B. an der Lüftung, durchgeführt worden, sodass die Verbrauchskosten vermutlich gesunken seien.

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2012 einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2015.

Über diesen Beschluss wird mit den zuvor beschlossenen Änderungen abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 09:00:09 (J:N:E)

<b>3</b>	<b>Sachstand im Bereich der katholischen Kindertageseinrichtungen</b>
----------	---

Herr Scheuer bringt seine Besorgnis über die aktuellen Unruhen in den katholischen Tageseinrichtungen und die entsprechende Berichterstattung zum Ausdruck. Insbesondere sehe er dadurch die Bemühungen um die Familienfreundlichkeit in der Gemeinde und den Bestand des Familienzentrums gefährdet.

Herr Bergmann erklärt dazu, dass die grundsätzliche Problematik in der Verantwortung des Trägers liege, da es sich um Personalangelegenheiten handle. Das Kinderbildungsgesetz stärke die Mitbestimmung von Eltern, die sich ja auch deutlich geäußert hätten. Eltern und Elternvertreter hätten das Gespräch im Rathaus gesucht und sich auch schriftlich geäußert. Die Briefe seien zum Jugendamt Kreis Coesfeld und zum Landesjugendamt weitergeleitet worden. Es sei in den nächsten Tagen ein gemeinsames Gespräch zwischen allen Beteiligten geplant und er habe den Eindruck, dass man zu sachlichen Gesprächen bereit sei und die Probleme gelöst werden könnten.

<b>4</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

### **Audit familiengerechte Kommune**

Der Vertrag zur Auditierung zwischen dem „Familiengerechte Kommune e. V.“ und der Gemeinde Nordkirchen wurde inzwischen abgeschlossen. Am 02.05.2012 findet in Nordkirchen ein Auftaktgespräch mit der Geschäftsführerin des Vereins und der für Nordkirchen zuständigen Auditorin statt.

Die Gemeinde Nordkirchen ist (einschließlich der Ausschussvorsitzenden) auch schon zum diesjährigen Netzwerktreffen der im Audit befindlichen bzw. bereits auditierten Kommunen eingeladen.

<b>5</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

Es werden keine Anfragen gestellt.

- - -

Herr Bergmann legt dem Ausschuss nahe, dass die anwesenden Schulleitungen im nicht öffentlichen Teil anwesend sein können.

Dazu erhebt sich kein Widerspruch.

Petra Schröer  
Vorsitzende/er

Klara Döbbelin-Südfeld  
Schriftführer/in

Anlagen